

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 251

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

2701

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 251 Bern, Donnerstag 25. Oktober 1956

74. Jahrgang — 74^e année

Berne, jeudi 25 octobre 1956 N° 251

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich
Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.—. — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-
Regie: Publicitas A.G. — Insertionsfrist: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum;
Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse:
en 12 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.;
étranger: 12 fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces:
Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger
30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Silica A.G., Zürich.
Siva S.A., à Lausanne.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Appenzeller
Handstickerei-Heimarbeit (mit Vereinbarung). — ACF donnant force obligatoire
générale à la convention sur les salaires minimums pour la broderie d'Appenzell
faite à la main et à domicile (avec convention). — DCF che conferisce carattere
obbligatorio generale alla convenzione concernente i salari minimi per i ricami
d'Appenzello a mano eseguiti a domicilio (con convenzione).
Supplément N° 62: «Les mesures fédérales en faveur de la population montagnarde»
(avis de souscription).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Das Obergericht des Kantons Zürich, II. Zivilkammer, hat mit Beschluss
vom 15. Juni 1956 den Aufruf des nachstehend bezeichneten Schuldbriefs be-
willigt: Namensschuldbrief mit Nachrückungsrecht, ursprünglich auf den
Inhaber lautend, von Fr. 5000, ausgestellt am 19. Dezember 1922 und umge-
wandelt am 8. Februar 1930, lastend teils im III., teils im II. und teils im
I. Rang (Gesamtvorgang Fr. 13 100) auf Wohnhaus, Scheune und Schopf
sowie 93 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten, Baumgarten und
Wiesen im Hellberg-Gossau, ca. 45 Aren Wiesen, genannt Staudenrütli,
ca. 18 Aren Waldung im Grossholz, ca. 96 Aren Wiesen vom Roggenackerli,
ca. 60 Aren Streuland, genannt Brunnenwies, ca. 16 Aren Wiesen, genannt
Rossweidli, ca. 2 Aren Wiesen im Hellberg, ca. 10 Aren Riedt, genannt Ross-
riedt, ca. 16 Aren Waldung im nördlichen Teil des Grossholzes, ca. 32 Aren
Riedt im Riemenstall, ca. 64 Aren Wiesen, genannt Hinterforst und ca. 13
Aren Torf- und Streuland, genannt Brockli, alles im Gemeindebann von
Gossau, Grüningen, Hinwil und Wetzikon gelegen (Grundprotokoll Gossau
Bd. 92, pg. 438 und Hinwil, Bd. 93, pg. 377/8); Schuldner und Pfandeigentü-
mer: Robert Reiser, geb. 1892, Landwirt, Hellberg-Gossau; ursprünglicher
Gläubiger: Johannes Knecht, Gossau; heutige Gläubigerin, Zürcher Kanto-
nalbank.

Jedermann, der über den Verbleib dieses Schuldbriefes Auskunft zu
geben vermag, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen Jah-
resfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufs im Schweizerischen
Handelsamtsblatt an gerechnet, entsprechende Anzeige zu erstatten. Geht
keine Meldung ein, so wird der Schuldbrief seinerzeit als kraftlos erklärt.

Hinwil, den 22. Juni 1956.

(14/57)

Im Namen des Bezirksgerichtes Hinwil,
der Gerichtsschreiber: Dr. M. Rüegg.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der 2. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons
Zürich vom 5. Oktober 1956 wurde der vermisste Inhaberschuldbrief von
Fr. 3000, vom 8. Oktober 1937, lautend auf Carlo Frapolli, geb. 1900, Wirt,
von Scareglia (Tessin), zur Sommerau, Dietikon, lastend: 1. im fünften
Rang auf einem Wohnhaus mit Küchen- und Abortanbau, Gartenhaus, Bad-
und Waschhaus mit Zimmern, Schopfbanbau, Kegelbahngebäude, Hofraum
und Garten im Entenbad an der Zürcherstrasse, Kat. Nr. 4134 des Grund-
buchamtes Schlieren; und 2. im zweiten Rang auf einem daselbst liegenden
Garten, Kat. Nr. 4020, des nämlichen Amtes, als kraftlos erklärt. (490)

Zürich, den 16. Oktober 1956.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Gessner.

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons
Zürich vom 5. Oktober 1956 wurde der vermisste Inhaberschuldbrief von
Fr. 6300, vom 22. Dezember 1937, lautend auf Heinrich Städeli, geb. 1885,
von Zürich, Irrenwärter, Sonnengartenstrasse 53, in Zollikoberg, lastend
im dritten Range auf einem Wohnhaus auf der hintern Höhe an der Sonnen-
gartenstrasse in Zollikoberg, Kat. Nr. 5316 des Grundbuchamtes Riesbach,
Zürich, als kraftlos erklärt. (491)

Zürich, den 16. Oktober 1956.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Gessner.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

11. Oktober 1956.

Prüfmaschinen A.G. Zürich (Machines d'essai S.A. Zurich), in Zürich. Unter
dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. September 1956 eine
Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit und die Fabrikation von Prüf-
maschinen, Apparaten und Zubehör für die Prüfung von Metallen und Materia-
lien aller Art, die Uebernahme der Vertretung von Fabriken der Prüfmaschi-
nenbranche und den Verkauf ihrer Produkte in der Schweiz, die Beteiligung
an Unternehmungen der gleichen oder ähnlicher Art sowie die Tätigkeit von
Geschäften, die mit den oben genannten Zwecken im Zusammenhang stehen, ein-
geschlossen den Erwerb und die Veräusserung von Immobilien. Das voll einbe-
zahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 50 Inhaberaktien zu
Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mit-
teilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch einge-
schriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges
Mitglied mit Einzelunterschrift ist Charles Müller, von Aesch (Luzern), in
Zürich. Geschäftsdomizil: Goethestrasse 16 in Zürich 1 (bei Dr. Robert Willi
jun.).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

16. Oktober 1956.

Bachofen & Cie., ZONE-Asphalt-Asbest-Isolierungen, in Bern. Unter dieser
Firma sind José Bachofen, von Ernetschwil (St. Gallen), in Bern, als unbe-
schränkt haftender Gesellschafter, und Johann Bachofen, von Ernetschwil,
in Flawil (St. Gallen), als Kommanditär mit Fr. 1000, eine Kommanditgesell-
schaft eingegangen, die am 15. Oktober 1956 begonnen hat. Generalvertretung
der Zone Asphalt-Asbest-Isolierprodukte der «Southwestern Petroleum Comp.
Inc.», in Fort Worth, Texas (USA), für die Schweiz, Ausführung von Isolierun-
gen aller Art sowie Handel mit Verbindungsbaumaterialien. Aarberggasse 46.

20. Oktober 1956. Textilwaren, Haushaltartikel.

M. Held, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen, Handelsagentur für Textil-
waren und Haushaltartikel (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1954, Seite 1578).
Der Inhaber hat den Sitz der Firma und seinen Wohnort nach Bern verlegt.
Schosshaldenstrasse 16a.

22. Oktober 1956. Liegenschaften.

Hans Wirz, in Bern, An- und Verkauf von Liegenschaften (SHAB. Nr. 254
vom 29. Oktober 1952, Seite 2643). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers
gelöscht.

22. Oktober 1956. Spezialgeschäfte.

Kaiser & Co. A.G., in Bern, vereinigte Spezialgeschäfte (SHAB. Nr. 23 vom
29. Januar 1951, Seite 235). Zu Prokuristen wurden ernannt Fritz Hasler, von
Madiswil, und Roland Peyer, von Willisau-Stadt, beide in Bern. Sie zeichnen
kollektiv zu zweien mit dem Direktor oder mit einem der Vizedirektoren, nicht
aber unter sich.

22. Oktober 1956. Gipser- und Malergeschäft.

F. Gygi & Co., in Bern, Gipser- und Malergeschäft mit Dekorationsmalerei,
Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1937, Seite 273). Die Ge-
sellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation ge-
löscht. Aktiven und Passiven gehen rückwirkend auf den 1. Januar 1956 über
an die neue Kommanditgesellschaft «F. Gygi & Co.», in Bern.

22. Oktober 1956. Gipser- und Malergeschäft.

F. Gygi & Co., in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesell-
schaft, die am 1. Januar 1956 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und
Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «F. Gygi & Co.», in Bern, über-
nommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Gygi jun., von
und in Bern. Kommanditär mit Fr. 30 000 ist Friedrich Gygi, senior, von und
in Bern. Die Kommandite wird durch Verrechnung mit einer Forderung an die
Gesellschaft voll liberriert. Gipser- und Malergeschäft, verbunden mit Dekora-
tionsmalerei. Florastrasse 4.

22. Oktober 1956. Bureaubedarf, Papier.

Traugott Zürcher, in Bern, Bureaubedarf, Papier und Papierwaren (SHAB.
Nr. 34 vom 11. Februar 1943, Seite 329). Da das Geschäft nicht mehr zur Ein-
tragung verpflichtet ist (Art. 54 HRV), wird die Firma auf Begehren des
Inhabers gelöscht.

22. Oktober 1956. Zigarren.

Bertha Hostettler, in Bern. Inhaberin der Firma ist Bertha Hostettler, von
Guggisberg, in Bern. Zigarrengeschäft. Theaterplatz 2.

22. Oktober 1956. Waren aller Art.

ABM Au Bon Marché, Zweigniederlassung in Bern. Unter dieser Firma hat
die Aktiengesellschaft «ABM Au Bon Marché», mit Sitz in Zürich, die den Han-
del mit Waren aller Art bezweckt und am 5. Oktober 1956 im Handelsregister
von Zürich eingetragen wurde (letzte Publikation siehe SHAB. Nr. 237 vom
9. Oktober 1956, Seite 2557), durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom
18. September 1956 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese
zeichnen die Mitglieder des Verwaltungsrates Hans Lauterburg, von und in
Bern, Präsident; E. Hans Mahler, von Thalwil und Parpan, in Küsnacht
(Zürich), Vizepräsident; Hans Hermann Mahler, von Thalwil und Parpan,
in Küsnacht (Zürich); Arthur Stalder, von Lützelflüh und Zollikon, in Zollikon
(Zürich), und Hans Bühler, von Felsberg und Zürich, in Zürich, kollektiv zu
zweien. Die Prokuristen Max Lehmann, von St. Gallen, in Zürich; Max Hahn,
von Reichenburg, in Zürich, und Ernst Gustav Marschall, von und in Zürich,

führen Kollektivunterschrift zu zweien mit einem zeichnungsberechtigten Verwaltungsrat, nicht aber unter sich. Geschäftsdomizil: Spitalgasse 3.

Bureau Biel

22. Oktober 1956. Montres.

G. Brandt, à Bienne, fabrication d'horlogerie (FOSC. du 4 juin 1952, N° 128, page 1420). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Erica Brandt-Bottinelli», à Bienne, ci-après inscrite.

22. Oktober 1956. Montres.

Erica Brandt-Bottinelli, à Bienne. Le chef de la maison est veuve Erica Brandt, née Bottinelli, du Locle, à Bienne. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «G. Brandt», à Bienne, ci-dessus radiée. Fabrication d'horlogerie. Rue du Marché Neuf 14, Sportinghaus.

22. Oktober 1956. Uhren, Bijouterie, Holz.

A. Geiser, in Biel, Handel mit Uhren, Bijouterie und Holz (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1955, Seite 3203). Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch den Konkursrichter von Nidau am 29. Juni 1956 der Konkurs eröffnet worden, das Verfahren aber am 1. Oktober 1956 mangels Aktiven eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Burgdorf

22. Oktober 1956.

Verband der Mostereien von Bern und der Westschweiz, bisher in Murten, Verein (SHAB. Nr. 39 vom 15. Februar 1941, Seite 316). Der Sitz des Vereins befindet sich zufolge Wahl eines neuen Präsidenten nun in Hasle bei Burgdorf. Der Verein bezweckt: die Regulierung der Obstpreise, die Förderung der technisch einwandfreien Herstellung und des kaufmännischen Vertriebes von Obstwein, Süssmost und sonstigen Obstprodukten, die Regulierung der Verkaufspreise durch Festsetzung von Minimalpreisen, die Solidarität im Kampfe gegen illoyale Konkurrenz und gegen dubiose Kundsamen, Unterstützung der Bestrebungen des Schweiz. Obstverbandes sowie die Hebung des Obstbaues im allgemeinen. Die Statuten datieren vom 28. November 1931/11. Dezember 1948. Die Mittel des Vereins werden beschafft durch Eintrittsgelder, Jahresbeiträge, ausserordentliche Beiträge (für die Fachschule usw.), und Konventionalstrafen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung und der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und Sekretär-Kassier sowie 4 bis 6 Beisitzern. Der Präsident Otto Bichsel, von Hasle bei Burgdorf, in Hasle b. B., oder der Vizepräsident Rudolf Etter, von Meikirch, in Aarwangen, zeichnet kollektiv mit dem Sekretär/Kassier Ernst Grunder, von Vechigen, in Bern-Bümpliz. Domizil des Vereins: beim Präsidenten Otto Bichsel, Verwalter, Hasle b. B. Die Unterschriften von Samuel Gutknecht, Fritz Indermühle und Walter Schrotberger sind erloschen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

22. Oktober 1956. Viehhandel, Landwirtschaft.

Franz Ming, in Lungen. Viehhandel und Landwirtschaft (SHAB. Nr. 47 vom 25. Mai 1945, Seite 1175). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

20. Oktober 1956. Uhren, Bijouterie, Optik.

Werner Baumgartner, in Derendingen, Uhren-, Bijouterie- und Optikgeschäft (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1949, Seite 1484). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges und Wegzuges des Inhabers gelöscht.

20. Oktober 1956.

A. Berberat-Baumgartner, Uhren, Bijouterie und Optik, in Derendingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alfred Berberat, von Lajoux (Bern), in Derendingen. Uhren-, Bijouterie- und Optikgeschäft. Luzernstrasse 639.

Bureau Olten-Gösgen

22. Oktober 1956. Chemisch-technische Produkte usw.

Favorit G.m.b.H., in Starrkirch-Wil, chemisch-technische Produkte usw. (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1954, Seite 441). Ernst Hummel ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 10 000 ist an den neuen Gesellschafter Walter Kyburz-Humbel, von und in Erlinsbach (Aargau), übergegangen. Die Unterschrift des Ernst Hummel, Geschäftsführer, ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

19. Oktober 1956.

Société Anonyme de Transports Internationaux Tramarsa, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1955, Seite 2447), mit Hauptsitz in Genf. Die Unterschrift des bisherigen Verwaltungsratspräsidenten Edgar Pelichet ist erloschen. Verwaltungsratspräsident mit Einzelunterschrift ist nun Ralph Moor. Der Direktor Pierre Borgognon führt nun als Delegierter und Sekretär des Verwaltungsrates Einzelunterschrift. Neu führt als Direktor und Verwaltungsrat Einzelunterschrift: Othmar Fretz, von Zürich, in Genf. Der bisherige Prokurist Yvon Nicod wurde zum Subdirektor mit Einzelunterschrift ernannt.

19. Oktober 1956. Wirtschaft.

Frau Rechsteiner, in Basel, Wirtschaft (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1950, Seite 2271). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Oktober 1956. Chemische Fabrik usw.

Sigolin A.G., in Basel, chemische Fabrik usw. (SHAB. Nr. 64 vom 16. März 1956, Seite 703). Die Prokura des Heinrich Degen ist erloschen.

20. Oktober 1956. Küferei, Wein.

Robert Dürschnabel Wwe., in Basel, Küferei und Weinhandlung (SHAB. Nr. 313 vom 29. Dezember 1919, Seite 2299). Die Einzelfirma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Robert Dürschnabel», in Basel.

20. Oktober 1956. Küferei, Wein.

Robert Dürschnabel, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Robert Dürschnabel, von und in Basel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Robert Dürschnabel Wwe.», in Basel, übernommen. Küferei und Weinhandlung. Bleichstrasse 7.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

22. Oktober 1956.

Radie Peter, in Gelterkinden (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1955, Seite 2159). Diese Einzelfirma hat ihren Sitz nach Basel verlegt (SHAB. Nr. 243

vom 16. Oktober 1956, Seite 2618) und wird deshalb im Handelsregister von Basel-Landschaft von Amtes wegen gestrichen.

22. Oktober 1956. Technische Artikel

A. Bodenschatz, in Allschwil, technische Artikel, Vertretungen (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1948, Seite 120). Diese Einzelfirma hat ihren Sitz nach Basel verlegt (SHAB. Nr. 234 vom 5. Oktober 1956, Seite 2523) und wird deshalb im Handelsregister von Basel-Landschaft von Amtes wegen gestrichen.

22. Oktober 1956. Restaurant.

Bertha Lenweiter-Moser, in Binningen, Restaurant «Zur Mühle» (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1955, Seite 3278). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Oktober 1956. Kartonnagen.

Albert Meyer, in Binningen, Kartonnagenfabrik (SHAB. Nr. 201 vom 28. August 1956, Seite 2199). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Irene Karge-Thalman, von Bertschikon (Zürich), in Riehen.

22. Oktober 1956. Bäckerei usw.

Rob. Hell, in Bottmingen, Bäckerei und Handlung (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1946, Seite 755). Diese Einzelfirma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. Oktober 1956. Lebensmittel.

Helene Mesmer-Müller, in Muttens, Lebensmittelhandlung (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1955, Seite 2588). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Oktober 1956. Silberwaren, Bestecke usw.

Kurt Bähler, in Füllinsdorf, Grosshandel mit Silberwaren und Bestecken usw. (SHAB. Nr. 74 vom 28. März 1956, Seite 820). Einzelprokura wurde erteilt an Hans Sager, von Menziken, in Lausen.

22. Oktober 1956. Kolonialwaren.

Daniel Meylan-Christen, in Liestal, Handel mit Kolonialwaren (SHAB. Nr. 271 vom 18. November 1949, Seite 2991). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Oktober 1956. Comestibles.

Emmy Meier-Dörflinger, in Liestal, Comestibles (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1943, Seite 1635). Diese Einzelfirma ist infolge Gründung einer Gesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «W. & E. Meier-Dörflinger», in Liestal.

22. Oktober 1956. Comestibles.

W. & E. Meier-Dörflinger, in Liestal. Wilhelm Meier-Dörflinger und Emmy Meier-Dörflinger, beide von Basel, in Liestal, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. August 1956 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Emmy Meier-Dörflinger», in Liestal, übernommen hat. Handel mit Comestibles. Rathausstrasse 31.

22. Oktober 1956. Milch, Butter, Käse.

Geschwister Glauser, in Münchenstein, Handel mit Milch, Butter und Käse (SHAB. Nr. 159 vom 12. Juli 1954, Seite 1806). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens der Gesellschafterin Claire Glauser aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Hans Glauser-Habegger, von Krauchthal (Bern), in Münchenstein, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **Hans Glauser**. Geschäftslokal: Emil-Frey-Strasse 64, Neuwelt.

22. Oktober 1956. Hoch- und Tiefbau.

F. Deck & Schmidlin, Filiale in Allschwil. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft «F. Deck & Schmidlin», in Basel, Hoch- und Tiefbauunternehmung, eingetragen im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt (SHAB. Nr. 228 vom 28. September 1956, Seite 2460) in Allschwil eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die beiden Gesellschafter Walter Schmidlin-Schmidlin, von Wahlen (Bern), und Franz Deck-Schubert, von Basel, beide in Basel, je mit Einzelunterschrift, sowie durch den Kollektivprokuristen Gustav Pohl, von Basel, in Allschwil. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Steinbühlweg 81 (bei G. Pohl).

22. Oktober 1956. Immobilien.

Immobal A.G., in Arlesheim, Erwerb und Verkauf von Liegenschaften und Grundstücken usw. (SHAB. Nr. 104 vom 4. Mai 1956, Seite 1166). In der Generalversammlung vom 9. Oktober 1956 wurden die Statuten revidiert. Die Firma wurde abgeändert in **Immobils A.G.**

22. Oktober 1956.

Kraftwerk Birsfelden A.G., in Birsfelden (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1956, Seite 1069). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Fritz Ebl ausgeschieden. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Max Wullschleger, von Rothrist (Aargau), in Riehen. Die Unterschrift des Prokuristen Hans Niederhauser ist erloschen.

22. Oktober 1956.

Hinterbliebenen-Versicherungskasse für das Personal der Elektra Birseck, in Münchenstein, Genossenschaft (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1948, Seite 573). In der Generalversammlung vom 10. März 1956 wurden die Statuten geändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

22. Oktober 1956.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Niederdorf, in Niederdorf (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1956, Seite 598). Die Unterschrift von Adolf Schweizer ist erloschen. Es wurden gewählt: als Präsident Rudolf Jenni, von Langenbruck, bisher Vizepräsident und Aktuar, und als Vizepräsident Otto Gerber, von Aarwangen, bisher Beisitzer, beide in Niederdorf. Der bisherige Kassier Walter Jörg ist nun auch Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

22. Oktober 1956.

Astra Finanz A.G. (Astra Société Financière S.A.), in Arlesheim. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Oktober 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Finanzierung von Abzahlungsgeschäften. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Gustav Jeker-Kilcher, von Büsserach, in Arlesheim, als Präsident; Josef Jeger, von Meltingen, in Münchenstein, und George Guldenschuh-Gehrig, von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Mattweg 22.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

20. Oktober 1956. Restaurant.

Ernst Spiess, in Schaffhausen, Restaurant «Zur Moosente» (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1951, Seite 1712). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

20. Oktober 1956. Zwiernerei usw.

Boppart & Co. A.-G., in Goldach, Zwiernerei, Handel mit Textilprodukten jeder Art (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1952, Seite 1741). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Oktober 1956 wurden die Statuten teilweise revidiert, wodurch die publizierten Tatsachen nicht berührt werden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Rudolf Boppart, von St. Gallen, in Goldach. Der bisher einzige Verwaltungsrat August Boppart-Spiegel wurde zum Präsidenten ernannt. Beide führen weiterhin Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an René Weber, von Basel und Bettwil (Aargau), in Goldach.

20. Oktober 1956. Restaurant.

Max Walner, in Rorschach. Inhaber der Firma ist Max Waltner-Brunner, von Schänis, in Rorschach. Speise-Restaurant «Zum Fuchsschwanz». Promenadenstrasse 98.

22. Oktober 1956. Kartonnagen, Packungen usw.

E. Hugelshofer A.-G. (E. Hugelshofer S. A.), in Rheineck, Fabrikation von Kartonnagen und Packungen usw. (SHAB. Nr. 106 vom 9. Mai 1951, Seite 1121). Die Prokura von Paul Halter ist erloschen. Der Geschäftsführer Ernst Hugelshofer führt an Stelle der Kollektivunterschrift nun Einzelprokura.

22. Oktober 1956. Radioapparate.

Bannwart, in St. Gallen, Handel mit und Reparaturen von Radioapparaten (SHAB. Nr. 238 vom 13. Oktober 1953, Seite 2440). Neues Geschäftsdomizil: Gallusstrasse 41.

Graubünden — Grisons — Grigioni

20. Oktober 1956.

«**Panag**» Handelsgesellschaft A.-G., in Chur (SHAB. Nr. 77 vom 3. April 1956, Seite 852). Als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift wurde neu gewählt: Karl Storz, von und in Chur. Die Unterschrift des bisherigen Geschäftsführers Marcel Wolf ist erloschen.

20. Oktober 1956.

Verwertungsgesellschaft der Dr. Hartleb'schen Patente A.G., in Chur (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1956, Seite 1628). Marcel Wolf ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift wurde neu gewählt: Karl Storz, von und in Chur.

20. Oktober 1956. Autohandel, Gasthaus.

Leon Barblan, bisher in Adliswil, Automobilhandel (SHAB. Nr. 84 vom 11. April 1956, Seite 919). Diese Firma hat den Sitz nach Davos-Dorf verlegt. Inhaber ist Leon Barblan, von Ramosch, in Davos-Dorf, in Gütertrennung lebend. Automobilhandel und Betrieb des Gasthauses «Brauerlei».

20. Oktober 1956. Hotel.

Eugen Winistörfer-Casutt, in Flims-Dorf, Hotel Bellevue und Post (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1945, Seite 1956). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Hotels erloschen.

20. Oktober 1956. Hotel usw.

K. Joos, in Flims-Dorf. Inhaber dieser Firma ist Karl Joos-Fallegger, von Bad Ragaz, in Flims-Dorf. Betrieb des Hotels «Bellevue» mit Restaurant.

20. Oktober 1956. Manufakturwaren, Textilwaren, Merceriewaren usw.

Anna Beck, in Gräsch, Handel mit Manufakturwaren, Textilwaren, Mercerie und Haushaltsartikel (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1947, Seite 981). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Oktober 1956. Industrielle.

Nussio Reto, in Poschiavo-Borgo, industrielle (FUSC. del 24 settembre 1956, N° 224, pagina 2411). Questa ditta viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione di attività.

Aargau — Argovie — Argovia

22. Oktober 1956.

Warenhaus Baden AG. WABA, in Baden. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 6. September 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Waren aller Art in der Form des Warenhauses, verbunden mit der Führung einer alkoholfreien Speisewirtschaft als Imbissbar im Warenhaus. Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Gesellschaft Grundeigentum erwerben und sich an Unternehmen ähnlicher Art oder an Zulieferungsbetrieben beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 voll liberierte Inhaberaktien zu Franken 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Josef Röllin gemäss separatem Sacheinlagevertrag vom 6. September 1956 Mobilien und Einrichtungsgegenstände im Werte von Fr. 127 000, welcher voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Die restlichen Fr. 123 000 des Aktienkapitals sind in bar einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, soweit deren Adressen bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Jacques Gugenheim, von Valeray-sous-Montagny (Waadt), in Zürich 8, als Präsident; Josef Röllin, von Walchwil (Zug), in Zürich 4, als Vizepräsident, und Othmar Gallusser, von Berneck (St. Gallen), in Baden, als Mitglied. Einzelunterschrift führt Josef Röllin, Vizepräsident des Verwaltungsrates. Kollektivprokura führen: Jacques Gugenheim, Präsident des Verwaltungsrates; Othmar Gallusser, Mitglied des Verwaltungsrates, und Albert Mark, von Masein (Graubünden), in Zürich 8. Die Prokuristen zeichnen miteinander oder zusammen mit dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates je zu zweien. Geschäftsadresse: Mellingerstrasse 48.

22. Oktober 1956.

AG für Hotelgrundstücke, in Baden. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 17. Oktober 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Verwaltung und den Betrieb von sowie den Handel mit Hotel- und Restaurationsgrundstücken. Sie kann sich an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebnahmevertrag vom 17. Oktober 1956 von Rosemarie Ehrat einen Inhaberschuldbrief von Fr. 50 000, welcher voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, soweit der Verwaltung deren Adressen bekannt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehört ihr an: Rosemarie Ehrat, von Wil (St. Gallen), in Zürich. Sie führt Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Weite Gasse 34.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

22. Oktober 1956. Benzin usw.

J. Debrunner A.G., in Ermatingen, Handel mit Benzin-, Petroleum- und andern Mineralölprodukten (SHAB. Nr. 224 vom 24. September 1952, Seite 2369). Ida Debrunner-Hanhart ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift wird gelöscht.

22. Oktober 1956. Käserei usw.

Otto Meier, in Hattenhausen, Gemeinde Lipperswil, Käserei und Schweinehaltung (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1931, Seite 571). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

22. Oktober 1956. Käserei.

Anton Baumeler, in Hattenhausen, Gemeinde Lipperswil. Firmainhaber ist Anton Baumeler, von Malters (Luzern), in Hattenhausen, Gemeinde Lipperswil. Käserei und Schweinemast.

22. Oktober 1956. Werkzeuge, Maschinen.

Ernst Haus, in Frauenfeld, Handel mit sowie Vertretungen von Werkzeugen und Maschinen (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1948, Seite 1895). Jetzige Geschäftsadresse: Birkenweg 7.

22. Oktober 1956. Käserei usw.

Georg Seger, Käser, in Felben, Käserei und Schweinemast (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1929, Seite 2336). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

22. Oktober 1956. Restaurant, Besen.

Clara Plüss-Wolf, in Eschensch (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1955, Seite 1888). Die Firmainhaberin hat den Geschäfts- und Wohnsitz nach Kradolf verlegt und ihrem Ehemann Emil Plüss-Wolf, von Murgenthal (Aargau), in Kradolf, Einzelprokura erteilt. Restaurant «Bahnhof», Besenfabrikation.

22. Oktober 1956.

Warmblut-Pferdezucht-Genossenschaft Lillenthal, in Aadorf (SHAB. Nr. 191 vom 18. August 1954, Seite 2129). Der Präsident Dr. Otto Zuber wohnt in Wallisellen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

22 ottobre 1956. Forniture industriali, ecc.

Cattaneo Lino, in Bellinzona, forniture industriali e rappresentanze generali (FUSC. del 12 novembre 1945, N° 265, pagina 2778). La ditta è cancellata del registro di commercio a seguito dell'attivo e del passivo apportato alla società anonima «Lino Cattaneo S. A.», in Bellinzona (FUSC. del 19 ottobre 1956, N° 246, pagina 2652).

Ufficio di Lugano

19 ottobre 1956. Prodotti chimici e farmaceutici, ecc.

MAX S. A., a Lugano. Con atto notarile e statuti del 13 ottobre 1956 venne costituita sotto questa ragione sociale una società anonima avente per scopo la produzione, il commercio, l'importazione e l'esportazione di prodotti chimici e farmaceutici, compra, vendita e gestione di valori mobiliari ed immobiliari, partecipazioni, tanto in Svizzera che all'estero. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 100 azioni al portatore da 500 fr. ciascuna, interamente liberato. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni e convocazioni vengono indirizzate agli azionisti per lettera raccomandata se noti. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione composto da 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di Franco Felder di Sebastiano, da Lugano e Willisau-Land, in Lugano, con firma individuale. Procuratrice è Andreina Porlezza di Luigi, cittadina italiana, a Roma, cui pure spetta la firma individuale. Recapito: studio legale avv. Waldo Riva, via Pretorio 7.

22 ottobre 1956. Albergo.

Eredi fu Giuseppe Clericetti, a Lugano, esercizio d'albergo, società in nome collettivo (FUSC. del 8 maggio 1953, N° 105, pagina 1128). Alma Torricelli nata Clericetti, moglie di Alfredo, da Lugano, in Berna, debitamente autorizzata dal marito, è entrata a fare parte della società in qualità di socia dal 4 maggio 1953, senza diritto di firma.

Distretto di Mendrisio

22 ottobre 1956. Partecipazioni.

Koray S. A., in Mendrisio, partecipazione a società e proprietà immobiliari e industriali sia in Svizzera che all'estero (FUSC. del 19 ottobre 1956, N° 246, pagina 2653). Il capitale sociale di 2 000 000 di fr., suddiviso in 2000 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, è ora interamente liberato.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

22 octobre 1956. Boulangerie, tea-room, etc.

Edouard Desponds, a Ste-Croix, commerce de boulangerie, pâtisserie, confiserie, tea-room (FOSC. du 17 décembre 1942, N° 294, page 2862). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Lausanne

Rectification.

Société Immobilière de l'Avenue de Beaulieu, à Lausanne (FOSC. du 18 octobre 1956, page 2638). Le bureau est Place St-François 11, chez l'administrateur.

22 octobre 1956. Constructions, travaux publics, etc.

Durussel & Magistris, à Crissier. Lucien Durussel, allié Cavart, de Donneloye, et Antoine Magistris, allié Rochat, d'Italie, les deux à Crissier, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1956 et qui est engagée par la signature collective des associés. Entreprise de construction, maçonnerie, terrassements, travaux publics. Rue des Alpes 4.

22 octobre 1956. Frigorifiques.

R. Weidmann, à Lausanne, frigorifiques (FOSC. du 15 janvier 1951, page 117). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

22 octobre 1956. Chaussures.

Jean Conti, à Lausanne, chaussures (FOSC. du 16 août 1948, page 2271). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

22 octobre 1956. Chaussures.

C. Mauri, à Lausanne. Chef de la maison: Claude Mauri, de Villars-Bramard, à Lausanne. Commerce de chaussures. Rue de la Louve 8.

22 octobre 1956. Ferblanterie.

H. Grieshaber à Prilly, ferblanterie (FOSC. du 1^{er} novembre 1948, page 2937). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

22 octobre 1956. Immeubles.

S. I. Monlogis B Renens à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 5 juin 1956, page 1440). La signature de l'administrateur Aimé Peytrignet,

démisionnaire, est radiée. Le conseil est composé de Max Gloor, de Birrwil (Argovie) et Lausanne, président; André Heiniger, d'Eriswil (Berne), vice-président, et Daniel Piccini, d'Italie, secrétaire; les trois à Lausanne. La société est engagée par le président ou le vice-président signant collectivement avec le secrétaire.

22 octobre 1956.

Société foncière «Bâtir» B., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 15 juillet 1954, page 1841). La signature de l'administrateur Gilbert Urweider, démissionnaire, est radiée. Charles Cosandey, de Sassel, à Lausanne, est nommé administrateur; il signe collectivement avec le président ou le vice-président.

Bureau de Nyon

20 octobre 1956.

Société Immobilière de la Porte St-Jean S.A., à Nyon (FOSC. du 3 décembre 1954, page 3083). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 mai 1956, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

20 octobre 1956.

Société anonyme de placements immobiliers et financiers Sapifin S.A., à Nyon (FOSC. du 24 décembre 1949, page 3366). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 3 octobre 1956, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Vevey

20 octobre 1956. Textiles.

Mme B. Derivaz-Uldry, à Vevey, textiles (FOSC. du 8 janvier 1946, page 58). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

20 octobre 1956. Menuiserie, ébénisterie, etc.

Roger Michaud & Cie, à Corsier sur Vevey, société en commandite, menuiserie, ébénisterie, etc. (FOSC. du 9 mars 1956, page 637). La société est dissoute dès le 15 juillet 1956. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

20 octobre 1956. Epicerie, mercerie.

Arthur Gerber, à Vevey, épicerie, mercerie (FOSC. du 6 décembre 1928, page 2312). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

22 octobre 1956. Immeubles.

Mont-Riant S.A. à Chamby, à Montreux-Châtelard, société immobilière (FOSC. du 1^{er} juillet 1954, page 1712). Par décision du 28 juillet 1956, la Justice de Paix du cercle de Montreux a désigné un curateur à la société en la personne de Claude Rossel, de Tramelan et Orbe, à Montreux-Châtelard. Le curateur engage la société par sa signature individuelle. Les pouvoirs de l'administrateur unique Samuel Simmen sont éteints. Adresse actuelle de la société chez le curateur, rue de la Gare 20, Montreux-Châtelard.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau Brig

19. Oktober 1956.

Hotel Saaser-Hof, Adrian Andenmatten, in Saas-Fee. Inhaber dieser Firma ist Adrian Andenmatten, von Saas-Almagell, in Saas-Fee. Betrieb eines Hotels mit Restauration.

Bureau de Sion

12 octobre 1956. Produits cosmétiques, etc.

Arval S.A., à Sion, cosmétiques etc. (FOSC. N° 85 du 12 avril 1954, page 944). En assemblée générale extraordinaire du 5 octobre 1956, cette société a modifié sa raison sociale en Laboratoires biologiques Arval S.A. Sion. L'art. 1^{er} des statuts a été modifié en conséquence.

19 octobre 1956. Lignes électriques, etc.

Société Anonyme Kümmler & Matter, succursale à Sion (FOSC. du 14 février 1956, N° 37, page 425), avec siège principal à Zurich. La signature d'Arthur Winiger est radiée. Wilhelm Frick, président, n'est plus administrateur-délégué. Rudolf Max Wild, de St-Gall et Thusis, à Zurich, a été désigné comme membre du conseil d'administration. Tous les membres du conseil d'administration engagent la société par leur signature collective à deux.

19 octobre 1956. Café-restaurant, épicerie.

Luyet Germain, à Drône, commune de Savièse. Le chef de cette maison est Germain Luyet, de Savièse à Drône, commune de Savièse. Exploitation du Café-Restaurant des Vergers et d'une épicerie.

Bureau de St-Maurice

20 octobre 1956. Garage-atelier de réparations, etc.

Francis Beytrison, à Trient. Le titulaire est Francis Beytrison, d'Evolène, à Trient. Garage-atelier de réparations; station d'essence à l'enseigne «Garage de la Frontière».

20 octobre 1956. Hôtel.

Ernest Meilland père et Ernest Meilland fils, à Bagnes, exploitation d'un hôtel à l'enseigne «Hôtel Alpina», société en nom collectif (FOSC. du 23 août 1956, page 2164). L'associé Ernest Meilland père s'est retiré de la société dès le 8 septembre 1956. Pierrette Graber, née Meilland, épouse autorisée de Pierre, de La Chaux-de-Fonds, à Lausanne, est entrée le même jour comme associée dans la société. La raison est modifiée en celle de Ernest Meilland et Cie.

20 octobre 1956.

Société des ciments Portland de St-Maurice S.A., à St-Maurice (FOSC. du 30 septembre 1956, page 2480). La société est engagée par la signature de Michel Dionisotti ou Alexandre Sarrasin (inscrits) ou Adolphe Travelletti (jusqu'ici sans signature) ou Jean Dionisotti, de Feschel, à St-Maurice, nommé directeur, signant collectivement avec Ernest Martz ou Max Wassmer (inscrits), ou Emmanuel Veillon (jusqu'ici sans signature), ou Gabriel Monachon, de Peyres-Possens, à St-Maurice, nommé fondé de pouvoir.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

19 octobre 1956. Horlogerie.

Eigeldinger et Co Société Anonyme, à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (FOSC. du 31 décembre 1953, N° 304). La signature de Fritz Junker, fondé de pouvoir, est radiée. Claude-Marc Jobin, des Bois, à La Chaux-de-Fonds, a été désigné comme fondé de pouvoir avec signature collective à deux avec l'une des personnes autorisées à signer.

20 octobre 1956.

La Glanouse (Société du Brockenhaus de La Chaux-de-Fonds), à La Chaux-de-Fonds, association ayant pour but de recueillir gratuitement tous meubles et objets dont le propriétaire voudra se dessaisir et de favoriser les gens sans fortune en leur vendant ces objets contre finance modique (FOSC. du 21 février 1942, N° 42). Le comité est composé de: président, Charles Fruttschi, de Ringgenberg (Berne), à La Chaux-de-Fonds; vice-président, Willy Wyser, de Niedergösgen (Soleure), à La Chaux-de-Fonds; caissier, Charles Villars, d'Evilard, à La Chaux-de-Fonds; secrétaire, Marcel Rubin, de et à La Chaux-de-Fonds. Les signatures d'Albert Finkboner, Alfred Guyot, Henri Bühler, décédés, Charles Spychiger et Charles Jung-Leu, démissionnaires, sont radiées. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du caissier ou du secrétaire.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

18 octobre 1956. Constructions.

Sogeco S.A., succursale des Verrières. Sous cette raison sociale, la société anonyme «Sogeco S.A.», à Lausanne, réalisation de tous travaux relatifs à la construction immobilière, inscrite sur le registre du commerce de Lausanne le 5 juillet 1955 (FOSC. du 5 octobre 1955, page 2519), a, suivant décision du conseil d'administration du 9 octobre 1956, créé une succursale aux Verrières. La succursale est engagée par la signature individuelle de Louis-Albert Dubois, de Buttes, aux Verrières. Bureau de la succursale: chez Bureau fiduciaire Dr L.-A. Dubois, Sur le Crêt, Les Verrières.

Bureau de Neuchâtel

19 octobre 1956. Epicerie, etc.

Bernard Meyer, à Neuchâtel, épicerie, vins, liqueurs (FOSC. du 28 décembre 1931, N° 301, page 2782). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification.

F. Uhlmann-Eyraud S.A., à Genève, représentation, commerce et fabrication de tous produits pharmaceutiques (FOSC. du 18 janvier 1949, page 177). La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et fondés de pouvoir.

19 octobre 1956.

Société Immobilière du Carrefour de Villars-Bouchet, à Genève, société anonyme dissoute (FOSC. du 29 mai 1956, page 1372). Les administrations fiscales ayant donné leur consentement, cette société est radiée.

19 octobre 1956. Véhicules automobiles.

W. Ramseier & Cie S.A., à Genève, véhicules automobiles (FOSC. du 31 mars 1955, page 857). Leonardo Berruti, de nationalité italienne, à Thônex, a été nommé fondé de pouvoir; il signe collectivement avec un administrateur.

19 octobre 1956.

«SOPRIDA» Société privée d'administration S.A., à Genève (FOSC. du 10 août 1956, page 2073). Clément Déprez, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Les pouvoirs de Pierre Vidoudez, administrateur démissionnaire, sont radiés.

19 octobre 1956.

S.P.A. Société de Protection et d'Assistance Economique en liquidation, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 janvier 1955, page 6). La liquidation de la société étant terminée, cette raison est radiée.

19 octobre 1956.

SPA Société d'assurance de Protection juridique, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} août 1955, page 1996). Nouveaux bureaux: 9, rue de la Corratierie.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Silica AG., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Silica AG., Zürich, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Oktober 1956 einstimmig beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von Fr. 100 000 auf Fr. 50 000 zu reduzieren, durch Rückkauf und Vernichtung von 50 Aktien zu nom. Fr. 1000.

Es wird hiemit allfälligen Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können (Art. 733 OR). Diese Eingabe ist an das Notariat Zürich-Altstadt, Talstrasse 25, Zürich 1, zu richten. (AA. 259*)

Zürich, den 23. Oktober 1956.

Silica AG., Zürich:

Dr. Oskar Hoffmann. Jakob Koch.

Siva S.A. à Lausanne

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 19 octobre 1956 a décidé la réduction du capital social de 400 000 fr. à 100 000 fr. par remboursement de 750 fr. par action et réduction de leur valeur nominale à 250 fr.

Les créanciers de la société qui entendraient être désintéressés ou garantissent sont invités à produire leurs créances auprès de Fides Union Fiduciaire, 6, rue du Lion d'Or, à Lausanne, dans le délai de deux mois à compter de la troisième publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. (AA. 257*)

Lausanne, le 20 octobre 1956.

L'administration.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Appenzeller Handstickerei-Heimarbeit
(Vom 4. Oktober 1956)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 12 bis 14 des Bundesgesetzes vom 12. Dezember 1940 über die Heimarbeit, beschliesst:

Art. 1. Die im Anhang wiedergegebene Vereinbarung vom 15. August 1956 über die Mindestlöhne in der Appenzeller Handstickerei-Heimarbeit wird allgemeinverbindlich erklärt.

Für den Heimarbeiter günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Art. 2. Dieser Beschluss gilt für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft, soweit Appenzeller Handstickerei in Heimarbeit ausgeführt wird.

Er erstreckt sich auf sämtliche Verrichtungen der Appenzeller Handstickerei-Heimarbeit.

Art. 3. Den eidgenössischen, kantonalen und vertraglichen Aufsichts- und Kontrollorganen ist der Zutritt zu den Räumen gestattet, in denen Heimarbeit ausgegeben oder ausgeführt wird. Arbeitgeber, Fergger und Heimarbeiter haben wahrheitsgetreue Auskunft über die Heimarbeit zu erteilen und Einblick in die Heimarbeiterverzeichnisse, Begleitzettel, Lieferungsbücher und Abrechnungen zu gewähren.

Art. 4. Kommt ein Arbeitgeber den allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen der Vereinbarung nicht nach, so haben ihm die zuständigen kantonalen Vollzugsorgane eine Frist zur Zahlung der Lohndifferenz anzusetzen. Erfolgt die Zahlung nicht rechtzeitig, so ist Strafanzeige nach Massgabe von Artikel 20, Absatz 1, lit. a, des Bundesgesetzes über die Heimarbeit zu erstatten.

Art. 5. Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände haben gegen Massnahmen dieser Verbände oder deren Organe ein Beschwerderecht an das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit. Diesem steht das Recht zu, zwecks Wahrung der Interessen der Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände die erforderlichen Anordnungen zu treffen.

Art. 6. Abweichungen von den allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen der Vereinbarung können nur in Ausnahmefällen und nur im Interesse der Erhaltung der Heimarbeit nach Anhörung der beteiligten Kantone, der vertragschliessenden Verbände und der Eidgenössischen Fachkommission für die Heimarbeit in der Stickerei vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit bewilligt werden.

Art. 7. Dieser Beschluss tritt am 12. Oktober 1956 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1958.

Anhang

Vereinbarung

über die Mindestlöhne in der Appenzeller Handstickerei-Heimarbeit

abgeschlossen am 15. August 1956 zwischen

dem Fabrikanten-Verband der Appenzeller Handstickerei und
dem Schweizerischen Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter.

Ziffer 1. Mindestlohn für mittlere Leistung. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den Handstickerinnen, die eine mittlere Leistung erbringen, einen Mindestlohn von 70 Rappen (bisher 60 Rappen) je Arbeitsstunde zu entrichten. Bisherige höhere Löhne werden von der Mindestloohnerhöhung nicht berührt.

Als mittlere Leistung gilt diejenige, die von einer gut eingearbeiteten Handstickerin bei durchschnittlicher Leistungsfähigkeit und Geschicklichkeit erzielt wird.

Ziffer 2. Höhere Löhne. Wenn die Arbeitsanforderungen dies rechtfertigen (wie Spezialstoffe, Spezialstoffe), sind höhere Löhne zu entrichten.

Ziffer 3. Fergger. Wird die Heimarbeit von einem Fergger ausgegeben, so gilt er der Handstickerin gegenüber als Arbeitgeber.

Im Lohnansatz ist die Ferggerprovision nicht inbegriffen; sie geht zu Lasten des Arbeitgebers des Ferggers.

Ziffer 4. Stickgarn, Portospesen. Das Stickgarn wird vom Arbeitgeber zu seinen Lasten geliefert.

Portospesen gehen zu Lasten des jeweiligen Absenders. Mehrkosten für Express- und Eilgutsendungen gehen in allen Fällen zu Lasten des Arbeitgebers.

Ziffer 5. Arbeitstarif. Von den vertragschliessenden Verbänden ist gemeinsam ein Arbeitstarif über die verschiedenen Grundtypen der Handstickerei aufzustellen, welcher als Bestandteil dieser Vereinbarung zur allgemeinverbindlichen Regelung zu erklären ist.

Ziffer 6. Kontrollorgane. Für die Ueberwachung der Einhaltung der vorliegenden Vereinbarung sowie zur Abklärung der den Heimarbeitslöhnen zugrunde gelegten Arbeitszeit in Zweifelsfällen werden eingesetzt:

- a) die Kantonale Stickerei-Zentrale Appenzell,
- b) eine paritätische Berufskommission.

Ziffer 7. Stickereizentrale. Der Kantonalen Stickerei-Zentrale Appenzell werden die Funktionen einer Kontrollstelle übertragen. Sie hat neben den kantonalen Vollzugsorganen die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu überwachen.

Ziffer 8. Paritätische Berufskommission. Die paritätische Berufskommission besteht aus dem Präsidenten des gewerblichen Schiedsgerichts Appenzell oder im Verhinderungsfall seinem offiziellen Vertreter als neutralem Vorsitzenden und je zwei Mitgliedern der vertragschliessenden Verbände. Für den Ausstands- oder Verhinderungsfall wählen die Verbände je zwei Ersatzpersonen.

Die Wahl der paritätischen Berufskommission erfolgt erstmals für die Dauer dieses Vertrages und bei dessen Verlängerung jeweils für ein weiteres Jahr.

Ziffer 9. Lohnberechnung in Zweifelsfällen. Ergeben sich über die Lohnansätze oder über die der Lohnberechnung zugrunde gelegten Arbeitszeit

Zweifel, so hat der Arbeitnehmer den Arbeitgeber um deren Ueberprüfung zu ersuchen. Diese soll innert 14 Tagen stattfinden. Der Arbeitnehmer kann innert vier Tagen vom Erhalt des Bescheides an gerechnet die Kontrollstelle um die Lohnüberprüfung anrufen, sofern ihn dieser nicht befriedigt.

Die Anrufung der Kontrollstelle kann durch den Arbeitnehmer, auch wenn er innerhalb der Ueberprüfungsfrist vom Arbeitgeber keinen Bescheid erhielt, während der nächsten vier Tage erfolgen.

Das Begehren um Lohnüberprüfung steht auch dem Arbeitgeber zu.

Die Kontrollstelle trifft den Entscheid raschmöglichst und teilt ihn den zuständigen kantonalen Vollzugsorganen sowie dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit mit.

Ziffer 10. Weiterzug des Entscheides. Beteiligte, die mit dem Entscheid der Kontrollstelle nicht einverstanden sind, können innert zehn Tagen nach Zustellung der Mitteilung an die paritätische Berufskommission gelangen.

Die Erledigung des Streitfalles durch die paritätische Berufskommission hat in einem raschen Verfahren zu erfolgen. Ihr Entscheid ist endgültig und den zuständigen kantonalen Vollzugsorganen sowie dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit zur Kenntnis zu bringen.

Ziffer 11. Expertise. Ist die Arbeitszeitfestsetzung nicht mit aller Zuverlässigkeit möglich, so kann die Kontrollstelle bzw. die paritätische Berufskommission zur Festsetzung des Arbeitszeitaufwandes eine Expertise verlangen oder ein entsprechendes Dessin sticken lassen.

Ziffer 12. Kostentragung. Die aus der Erledigung des Streitfalles gemäss Ziffern 10 und 11 dieser Vereinbarung erwachsenden Kosten sowie die Entschädigung des Obmannes tragen die vertragschliessenden Verbände je zur Hälfte. Sie können beteiligte Nichtmitglieder in angemessener Weise zur Kostentragung heranziehen.

Ziffer 13. Schweigepflicht. Die Funktionäre der Kontrollstelle und die Mitglieder der paritätischen Berufskommission sind zu strengster Verschwiegenheit verpflichtet.

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale à la convention sur les salaires minimums pour la broderie d'Appenzell faite à la main et à domicile

(Du 4 octobre 1956)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 12, 13 et 14 de la loi fédérale du 12 décembre 1940 sur le travail à domicile, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée à la convention sur les salaires minimums pour la broderie d'Appenzell faite à la main et à domicile, conclue le 15 août 1956 et reproduite en annexe.

Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables à la brodeuse que le présent arrêté.

Art. 2. Le présent arrêté s'applique sur tout le territoire de la Confédération, dans la mesure où la broderie d'Appenzell est faite à la main et à domicile.

Il vise tous les ouvrages qui rentrent dans la broderie d'Appenzell faite à la main et à domicile.

Art. 3. Les agents de la Confédération et des cantons, ainsi que les organes contractuels chargés de la surveillance et du contrôle ont accès aux locaux servant à la remise ou à l'exécution de travail à domicile. Employeurs, sous-traitants et ouvriers les renseigneront véridiquement sur le travail et leur permettront de consulter la liste des ouvriers, les bulletins d'ouvrage, les carnets de livraison et les décomptes.

Art. 4. Lorsqu'un employeur ou un ouvrier à domicile ne se conforme pas aux clauses déclarées d'application générale obligatoire, l'autorité cantonale lui fixe un délai pour verser les arrérages. S'il ne s'exécute pas à temps, il sera dénoncé en vertu de l'article 20, 1^{er} alinéa, lettre a, de la loi sur le travail à domicile.

Art. 5. Les dissidents peuvent porter plainte, devant l'Office de l'industrie, des arts et métiers et du travail, contre les décisions des associations contractantes. L'office pourra prendre les dispositions voulues pour sauvegarder les intérêts de ces personnes.

Art. 6. L'Office de l'industrie, des arts et métiers et du travail peut autoriser des dérogations aux clauses déclarées d'application générale obligatoire, mais seulement à titre exceptionnel et pour maintenir le travail à domicile. Il entendra au préalable les cantons intéressés, ainsi que la commission professionnelle du travail à domicile dans la branche de l'habillement.

Art. 7. Le présent arrêté entrera en vigueur le 12 octobre 1956 et aura effet jusqu'au 31 décembre 1958.

Annexe

Convention

sur les salaires minimums pour la broderie d'Appenzell faite à la main et à domicile

conclue le 15 août 1956 entre

la «Fabrikanten-Verband der Appenzeller Handstickerei»,
d'une part, et
la Fédération chrétienne suisse des travailleurs du textile et du vêtement,
d'autre part.

Chiffre premier. Salaire minimum. Les employeurs s'obligent à verser aux brodeuses un salaire tel qu'une heure de travail à rendement moyen soit rémunérée à raison de 70 centimes au minimum (précédemment, 60 centimes).

L'augmentation prévue ne vise pas les salaires atteignant déjà le nouveau minimum.

Le rendement est celui d'une brodeuse bien routinée ayant une capacité de travail et une habileté moyennes.

Chiffre 2. Augmentation de salaire. Quand le travail le justifie (s'il s'agit par exemple d'un point spécial, de tissus spéciaux), les salaires minimums doivent être augmentés.

Chiffre 3. Sous-traitant. Le sous-traitant qui livre le travail est considéré comme employeur au sens de la présente convention.

La provision du sous-traitant n'est pas comprise dans le salaire minimum; elle est à la charge de l'employeur du sous-traitant.

Chiffre 4. Fil à broder. Frais de port. L'employeur fournit et paie le fil à broder.

Les frais de port sont à la charge de l'expéditeur. L'employeur supporte le surplus de frais que provoquent les expéditions faites par exprès ou grande vitesse.

Chiffre 5. Tarif du travail. Les associations contractantes établiront de concert, pour les divers types fondamentaux de broderie à la main, un tarif du travail destiné à recevoir force obligatoire générale à titre de partie intégrante de la présente convention.

Chiffre 6. Organes de contrôle. Les institutions suivantes sont chargées de surveiller l'exécution de la présente convention et de déterminer, dans les cas douteux, si le salaire d'un ouvrier à domicile est convenable:

- a) La centrale cantonale de la broderie à Appenzell;
- b) une commission paritaire professionnelle.

Chiffre 7. Centrale de la broderie. La centrale cantonale de la broderie à Appenzell fonctionne comme office de contrôle. Elle surveillera, tout comme les organes cantonaux d'exécution, l'observation des clauses pourvues de la force obligatoire générale.

Chiffre 8. Commission paritaire professionnelle. La commission paritaire professionnelle se compose du président du tribunal arbitral professionnel, à Appenzell, ou, s'il est empêché, de son remplaçant officiel, fonctionnant comme président neutre, et de deux membres de chacune des associations contractantes. Chaque association désignera en outre deux suppléants qui fonctionneront en cas d'absence ou d'empêchement des titulaires.

La commission paritaire professionnelle sera nommée, pour la première fois, pour la durée de la présente convention, puis, chaque fois que cette dernière sera prorogée, pour une année.

Chiffre 9. Calcul du salaire dans les cas douteux. S'il s'élève des doutes relatifs aux taux du salaire ou à la durée du travail considérée pour calculer le salaire, la brodeuse invitera l'employeur à vérifier ces taux ou cette durée. La vérification devra être faite dans les quatorze jours. Si la décision de l'employeur ne satisfait pas la brodeuse, celle-ci pourra en appeler à l'office de contrôle dans les quatre jours suivant sa notification.

La brodeuse peut porter l'affaire devant l'office de contrôle, même si l'employeur ne lui a notifié aucune décision pendant le délai de vérification, dans les quatre jours suivant la fin de ce délai.

L'employeur peut également soumettre sa propre décision à l'appréciation dudit office.

L'office de contrôle rendra sa décision le plus tôt possible et la communiquera aux organes d'exécution cantonaux et à l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Chiffre 10. Recours. Les intéressés qui n'admettent pas la décision de l'office de contrôle peuvent en appeler, dans les dix jours à compter de sa notification, à la commission paritaire professionnelle.

La commission paritaire professionnelle traite les litiges selon une procédure accélérée. Elle rend des arrêts définitifs, qui seront communiqués aux organes d'exécution cantonaux et à l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Chiffre 11. Expertise. S'il est impossible de fixer la durée du travail avec certitude, l'office de contrôle ou la commission paritaire pourra ordonner que l'on fasse une expertise ou que l'on brode un dessin ad hoc en vue de déterminer le rendement du travail.

Chiffre 12. Frais. Les associations contractantes supporteront par moitié les frais résultant du jugement des litiges intervenu conformément aux chiffres 10 et 11 de la présente convention; elles assumeront en outre la rémunération du président. Elles pourront mettre une partie convenable des frais à la charge des intéressés qui ne leur sont pas affiliés.

Chiffre 13. Secret professionnel. Les fonctionnaires de l'office de contrôle et les membres de la commission paritaire professionnelle sont tenus de garder rigoureusement le secret sur les affaires qu'ils ont connues dans l'exercice de leur charge.

Decreto del Consiglio federale

che conferisce carattere obbligatorio generale alla convenzione concernente i salari minimi per i ricami d'Appenzello a mano eseguiti a domicilio

(Del 4 ottobre 1956)

Il Consiglio federale svizzero, visto gli articoli 12, 13 e 14 della legge federale del 12 dicembre 1940 sul lavoro a domicilio, decreta:

Art. 1. È conferito carattere obbligatorio generale alla convenzione concernente i salari minimi per i ricami d'Appenzello a mano eseguiti a domicilio, conclusa il 15 agosto 1956 e pubblicata in allegato.

Sono riservate le prescrizioni legali e le disposizioni contrattuali più favorevoli al lavoratore.

Art. 2. Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Confederazione, in quanto i ricami d'Appenzello a mano siano eseguiti a domicilio. Esso disciplina tutti i lavori compresi tra i ricami d'Appenzello a mano eseguiti a domicilio.

Art. 3. Gli agenti federali e cantonali nonché gli organi contrattuali di vigilanza e di controllo possono accedere ai locali che servono alla consegna o all'esecuzione del lavoro a domicilio. Datori di lavoro, intermediari e lavoratori a domicilio sono tenuti a informarli in modo conforme alla verità circa il lavoro e a permettere loro di esaminare l'elenco dei lavoratori a domicilio, le bollette di scorta, i registri delle forniture e i rendiconti.

Art. 4. Qualora un datore di lavoro violi le disposizioni cui è conferito carattere obbligatorio generale, gli organi cantonali d'esecuzione gli impartiranno un termine per il pagamento degli arretrati. Nel caso in cui il datore di lavoro non osservi il termine, sarà denunciato in virtù dell'articolo 20, primo capoverso, lettera a, della legge sul lavoro a domicilio.

Art. 5. Le persone che non sono affiliate alle associazioni contraenti possono ricorrere contro le decisioni di queste associazioni all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro, il quale prenderà le misure necessarie per tutelare i loro interessi.

Art. 6. L'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro può autorizzare deroghe alle disposizioni cui è stato conferito carattere obbligatorio generale soltanto in casi eccezionali, allo scopo di conservare il lavoro a domicilio; i Cantoni interessati, le associazioni contraenti e la Commissione professionale federale per il lavoro a domicilio nell'industria dell'abbigliamento devono essere sentiti in precedenza.

Art. 7. Il presente decreto entra in vigore il 12 ottobre 1956 e avrà effetto fino al 31 dicembre 1958.

Allegato

Convenzione

concernente i salari minimi per i ricami d'Appenzello a mano eseguiti a domicilio

conclusa il 15 agosto 1956

tra

la «Fabrikanten-Verband der Appenzeller Handstickerei», da una parte, e la Federazione svizzera degli operai cristiani del ramo tessile e dell'abbigliamento, dall'altra.

Numero 1. Salario minimo per rendimento medio. Il datore di lavoro si impegna a pagare alle ricamatrici a mano di rendimento medio un salario orario che corrisponda almeno a 70 centesimi (finora 60 centesimi).

L'aumento del salario minimo non concerne i salari più elevati finora pagati.

Per rendimento medio è inteso quello fornito da un'esperta ricamatrice a mano di capacità lavorativa e di abilità medie.

Numero 2. Salari più elevati. Se le esigenze per l'esecuzione del lavoro (come punti speciali, ricami su stoffe speciali) lo giustificano, devono essere pagati salari più elevati.

Numero 3. Intermediario. L'intermediario che consegna il lavoro è considerato, rispetto alla ricamatrice, come datore di lavoro nel senso della presente convenzione.

La provvigione dell'intermediario non è compresa nell'aliquota di salario; essa è a carico del datore di lavoro dell'intermediario.

Numero 4. Filo da ricamo. Spese di porto. Il datore di lavoro fornisce a sue spese il filo da ricamo.

Le spese di porto sono a carico dello spedite. Le maggiori spese per invii espresso o a grande velocità sono a carico del datore di lavoro.

Numero 5. Tariffa di lavoro. Le associazioni contrattuali compilano, di comune accordo, una tariffa di lavoro per i vari tipi fondamentali di ricami a mano, alla quale è conferito carattere obbligatorio generale come parte integrante della presente convenzione.

Numero 6. Organi di controllo. Le istituzioni qui appresso sono incaricate di vigilare l'esecuzione della presente convenzione, e di accertare, nei casi dubbi, la durata del lavoro presa in considerazione per il calcolo del salario di una ricamatrice a domicilio:

- a) la Centrale cantonale dell'industria dei ricami, ad Appenzello;
- b) una commissione paritetica professionale.

Numero 7. Centrale dell'industria dei ricami. La Centrale cantonale dell'industria dei ricami, ad Appenzello, funziona da Ufficio di controllo. Detta centrale e gli organi esecutivi cantonali vigilano l'osservanza delle disposizioni di carattere obbligatorio generale.

Numero 8. Commissione paritetica professionale. La commissione paritetica professionale è composta del presidente del tribunale arbitrale professionale, con sede ad Appenzello, o, se questi è impedito, del suo supplente ufficiale, quale presidente neutro, e di due membri di ciascuna associazione contraente. Ciascuna associazione contraente designa inoltre due supplenti che funzioneranno in caso d'assenza o d'impedimento dei titolari.

La commissione paritetica professionale è nominata, la prima volta, per la durata della presente convenzione e quindi, ogni volta che la convenzione stessa è prorogata, per la durata di un anno.

Numero 9. Calcolo del salario nei casi dubbi. In caso di dubbio circa l'aliquota di salario o la durata del lavoro presa in considerazione per il calcolo del salario, la ricamatrice invita il datore di lavoro a controllare detta aliquota e detta durata. Il controllo deve essere eseguito entro quattordici giorni dalla domanda. Se la decisione del datore di lavoro non soddisfa la ricamatrice, questa può ricorrere all'Ufficio di controllo entro quattordici giorni dalla notificazione.

La ricamatrice può rivolgersi all'Ufficio di controllo, anche se il datore di lavoro le ha notificato la sua decisione entro il termine assegnato per il controllo, nei quattro giorni che seguono la scadenza di detto termine.

Il datore di lavoro può parimente sottoporre la sua decisione all'apprezzamento dell'Ufficio di controllo.

L'Ufficio di controllo decide nel più breve tempo possibile e notifica la sua decisione agli organi esecutivi cantonali e all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Numero 10. Mezzi di ricorso. Gli interessati, che non accettano la decisione dell'Ufficio di controllo, possono ricorrere alla commissione paritetica professionale, entro dieci giorni dalla notificazione della decisione.

La commissione paritetica professionale tratta le contestazioni in una procedura accelerata. Essa decide inappellabilmente e notifica la sua decisione agli organi esecutivi cantonali e all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Numero 11. Perizia. Se la durata del lavoro non può essere determinata con certezza, l'Ufficio di controllo o la commissione paritetica professionale può ordinare una perizia o far eseguire un corrispondente ricamo che permetta di determinare il tempo di lavoro necessario.

Numero 12. Spese. Le associazioni contraenti soppongono, ciascuna per metà, alle spese cagionate dalle decisioni per contestazioni, prese conformemente ai numeri 10 e 11 della presente convenzione, e alla remunerazione del presidente. Esse possono attribuire un'equa parte delle spese agli interessati non affiliati.

Numero 13. Segreto d'ufficio. I funzionari dell'Ufficio di controllo e i membri della commissione paritetica professionale sono tenuti al più rigoroso segreto d'ufficio.

Avis de souscription

Un rapport sur

Les mesures fédérales en faveur de la population montagnarde

paraîtra prochainement comme 62^e supplément de «La Vie économique».

Ce rapport, publié par le Département fédéral de l'économie publique, présente un tableau complet des mesures adoptées par la Confédération pour améliorer les conditions d'existence des montagnards. Il contient également d'intéressantes données sur la situation générale et l'évolution démographique des régions de montagne. Deux annexes sont consacrées à un aperçu des dispositions prises par les cantons, les communes et les organisations privées. Dans ses considérations finales, le rapport s'attache à dégager l'efficacité des dispositions adoptées par le passé; il examine d'autre part dans quel sens les mesures fédérales pourraient être développées.

Le prix de souscription est fixé à 5 fr. 50; il est valable jusqu'au 17 novembre 1956. Passé ce délai, le prix devra être augmenté. Un rabais sera consenti en cas de commandes de 20 exemplaires au moins. Prière d'adresser les commandes à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, Bern 1. Pour simplifier les choses, le fascicule sera envoyé contre remboursement à tous les souscripteurs qui n'auront pas expressément choisi un autre mode de livraison. Les souscripteurs qui ne désirent pas d'envoi contre remboursement peuvent d'ores et déjà verser le montant correspondant à leur commande au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, à Bern, en mentionnant la souscription au verso du coupon.

La Feuille officielle suisse du commerce et la «Vie économique» annonceront la date de l'expédition.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

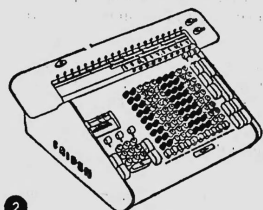
Auf der Höhe muss man sein . . .

das ist das Geheimnis eines jeden Erfolges. Wer im Leben aufwärts strebt, weiß die Vorzüge einer guten und zuverlässigen Rechenmaschine zu schätzen. Die FRIDEN-Rechenmaschine - bekannt als die „denkende“ Maschine der Geschäftswelt - zeichnet sich besonders durch ihre Kommasicherheit, die erstklassige Qualität und ihre grösste Schnelligkeit im Durchschnit aller Operationen aus . . . ganz zu schweigen von ihrer einfachen und leichten Handhabung!



Friden
Rechenmaschine

Dem Fortschritt zugewandt . . .



ELFRIMA AG, LAGERSTRASSE 33, ZÜRICH 1, TEL. (051) 25 44 30

Coupon

Ich/Wir bitten um Zustellung von Prospekten oder um unverbindliche Vorführung Ihrer Rechenmaschine.

NAME:

FIRMA:

STRASSE:

ORT:

Impôt sur le chiffre d'affaires

(2^e édition de la brochure)

Le prix de la brochure est de Fr. 1.50 (port compr.). Prière d'effectuer les versements préalables à notre compte de chèques postaux III 520, en notant la commande au verso du coupon qui nous est destiné ou de l'avis de virement. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Schweizerische Import-Ausstellung Zürich 17.-26. Mai 1957

Ausstellungsgelände
beim Hallenstadion

Melden Sie sich
für die Teilnahme an
dieser Ausstellung, die
eine grosse Lücke im
schweizerischen Messe-
und Ausstellungs-
wesen schliesst.

Der schweizerische Importhandel erhält hier erstmals Gelegenheit, seine Produkte in einer speziell für ihn organisierten Leistungsschau den interessierten Fachkreisen, sowie einem weiteren Besucherkreis zu zeigen. Zugelassen werden nur ausländische Erzeugnisse. Vertreten sind alle wichtigen Branchen.

Ausstellerverträge
und Ausstellungsreglement durch:

Genossenschaft

Zürcher Spezialausstellungen

Nordstr. 20 Zürich 6 Telefon (051) 26 46 08



Par des insertions dans le journal juif MACCABI, vous obtiendrez de nouveaux clients. Demander-nous des offres ainsi que notre journal à l'essai. Journal juif MACCABI, Bâle 9.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Gemäss Verfügung des Regierungstatthalteramtes II von Bern ist über den Nachlass des Herrn

Franz Imhof-Maibach

von Goppisberg, gewesener Sattler- und Tapezierermeister, zuletzt Vertreter einer Möbelfirma, wohnhaft gewesen in Bern, Papiermühlestrasse 4, die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden. Todestag 8. Oktober 1956.

Gemäss Art. 582 ZGB und § 47 ff. des Dekretes vom 24. Januar 1945 betreffend Errichtung des Inventars werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens am 30. November 1956 beim Regierungsstatthalteramt II in Bern schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar Fritz Schneller, Muri bei Bern, schriftlich und gestempelt einzureichen.

Massaverwalter: Herr Oskar Maibach, Steuerregisterführer, Muri bei Bern.

Muri, den 22. Oktober 1956.

Der Beauftragte:

Fr. Schneider, Notar,
Muri bei Bern.

Impôts — Organisations

EXPERTA

Fiduciaire d'organisation
et de révision S.A.

ZÜRICH

Bahnhofstrasse 79 Tél. (051) 25 74 48 / 25 18 24

BÂLE

Elisabethenstrasse 23 Téléphone (061) 24 58 53

BERNE

Laupenstrasse 4 Téléphone (031) 3 02 35

LAUSANNE

Bellefontaine 2 Téléphone (021) 23 66 66 / 67

Vitalipon AG., Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 12. November 1956, vormittags 9 Uhr, am Sitze der Gesellschaft.

Traktandum: Mutationen im Verwaltungsrat.

Zürich, den 23. Oktober 1956.

Der Verwaltungsrat.

Die wirtschaftliche Seite des Zugabewesens

Das Sonderheft Nr. 59 ist nun in zweiter Auflage erschienen. Die erste Auflage war, der grossen Nachfrage wegen, innert kurzer Zeit vergriffen.

Dieses Sonderheft kann zum Preise von Fr. 4.75 vom Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern 1, bezogen werden. Postcheckrechnung III 520.

